

§ 59. (1) Jedes Wasseramt und jeder städtische Ausschuß hat für den Beisitzer der Kreishauptmannschaft und dessen Stellvertreter drei Personen vorzuschlagen.

Zu § 163
Absatz 2.

(2) Die Vorschriften des § 50 dieser Verordnung gelten auch für den Beisitzer und dessen Stellvertreter.

XIII. Schlußbestimmungen.

§ 60. Wegen des Betretens von Eisenbahnanlagen bewendet es bei den Bestimmungen in den §§ 78, 79 der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung vom 4. November 1904 (G.- u. V.-Bl. 1905 S. 86).

§ 61. Aufgehoben werden

1. Die Verordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 15. August 1855 über die Berichtigung von Wasserläufen und die Ausführung von Ent- und Bewässerungsanlagen vom 15. August 1855 (G.- u. V.-Bl. S. 495),
2. die Verordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 28. März 1872 über Abtretung von Grundeigentum zu Wasserleitungen für Stadt- und Dorfgemeinden vom 28. März 1872 (G.- u. V.-Bl. S. 53),
3. die §§ 160 bis 164 der Verordnung zur Ausführung des Allgemeinen Berggesetzes vom 2. Dezember 1868 (G.- u. V.-Bl. II S. 1294),
4. die §§ 4 Absatz 2, und 11 der Verordnung, die Ausführung des Enteignungsgesetzes vom 24. Juni 1902 betreffend, vom 24. November 1902 (G.- u. V.-Bl. S. 401),
5. die §§ 14 und 22 Absatz 1 derselben Verordnung, soweit sie sich auf Wasserlaufsberichtigungen und Wasserleitungen sowie auf die Gesetze und Verordnungen vom 15. August 1855 und 28. März 1872 beziehen (vergl. § 44 Absatz 1 dieser Verordnung).

Dresden, am 21. September 1909.

Die Ministerien der Finanzen, der Justiz und des Innern.

Dr. v. Rüger. Dr. v. Otto. Graf Vitzthum v. Eckstädt.

Papst.